

# Jahresbericht 2008



## Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.

Verein zur Förderung  
bürgerschaftlichen Engagements in Magdeburg

Einsteinstraße 9

39104 Magdeburg

Telefon 0391 / 54 95 840

Fax 0391 / 54 95 841

[info@freiwilligenagentur-magdeburg.de](mailto:info@freiwilligenagentur-magdeburg.de)

[www.freiwilligenagentur-magdeburg.de](http://www.freiwilligenagentur-magdeburg.de)



## Inhaltsverzeichnis

- 1 Vorwort**
- 2 Trägerverein, Struktur und Rahmenbedingungen**
  - Mitgliedsorganisationen – Mitgliederversammlung – Vorstand
  - Räumlichkeiten – Team – Ressourcen
- 3 Information, Beratung und Vermittlung – Kernaufgaben der Freiwilligenagentur**
  - 3.1 Information, Beratung und Vermittlung engagementbereiter Bürger/innen**
    - Statistik und Grundaussagen
  - 3.2 Information und Beratung gemeinnütziger Organisationen**
    - Statistik und Grundaussagen
  - 3.3 Information und Beratung zum Aufbau engagementfördernder Strukturen**
- 4 Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote für Freiwillige und Organisationen**
  - 4.1 Fachtagungen**
  - 4.2 Fortbildungsangebote**
- 5 Projektaktivitäten der Freiwilligenagentur**
  - 5.1 Erster Marktplatz für Magdeburg**
  - 5.2 Dritter Magdeburger Freiwilligentag**
  - 5.3 seniorTrainer-Projekt**
  - 5.4 Generationsoffener Freiwilligendienst  
„Kulturelles Engagement in sozialen Einrichtungen“**
  - 5.5 Zeiteinsparungen-Projekt „Alte Geschichte(n) an jungen Orten“**
- 6 Kooperationen und Netzwerke**
  - 6.1 Gremien- und Netzwerkarbeit**
    - Lokal – AG Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement
    - Landesweit – Arbeitsgruppe Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich (AG BEK), Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa) in Sachsen-Anhalt
    - Bundesweit – Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa)
  - 6.2 Öffentlichkeitsarbeit**
    - Präsentationen / Veranstaltungen – Werbematerialien – Internet – Pressespiegel
- 7 Ausblick 2009**
  - 7.1 Projekte und Vorhaben der Freiwilligenagentur Magdeburg**
  - 7.2 Projekte in Kooperation mit der Lagfa Sachsen-Anhalt**
  - 7.3 Fortbildungsangebote / Fachtagungen 2009**

# Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.

## Jahresbericht 2008

### 1 Vorwort

Liebe Freiwillige, Mitglieder und Kooperationspartner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit kontinuierlichen Beratungs- und Informationsangeboten zum bürgerschaftlichen Engagement sowie anhand zahlreicher Projekte und Fortbildungen hat die Freiwilligenagentur Magdeburg auch 2008 eindrucksvoll bewiesen, dass Engagementförderung in vielen Bereichen möglich ist – mit bewährten Konzepten und neuen Ideen gleichermaßen.

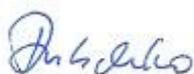
So fand der Dritte Magdeburger Freiwilligentag erstmals mit einem thematischen Schwerpunkt statt. Die Freiwilligentagsprojekte rückten Kinder und Familien ins Zentrum der Aufmerksamkeit und gemeinsam mit dem Magdeburger Bündnis für Familie konnten neue Freiwillige und Kooperationspartner angesprochen werden. Und dass Kinder natürlich auch selbst mitgestalten und beteiligt sein wollen, machte besonders der begleitende Malwettbewerb „Ich in meiner Stadt“ deutlich.

Engagementförderung ganz anderer Art erlebten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Ersten „Marktplatzes für Magdeburg“. Unternehmen und Gemeinnützige verhandelten Leistungen und Gegenleistungen, knüpften Kontakte und schlossen Engagementvereinbarungen ab. Die Freiwilligenagentur initiierte gemeinsam mit den Mitveranstaltern neue Netzwerke, neue Partnerschaften – und das nicht nur in Magdeburg.

Als aktives Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa) Sachsen-Anhalt veranstaltete die Freiwilligenagentur Fortbildungen und Fachtagungen, unterstützte und begleitete Initiativen, die engagementfördernde Strukturen aufbauen und festigen wollen.

Dass viele Projekte zur Engagementförderung in Magdeburg erfolgreich sind, ist nicht zuletzt auch das Verdienst der zahlreichen Freiwilligen und engagierten Kooperationspartnern der Freiwilligenagentur.

Wir danken allen Freiwilligen, Mitgliedern und Projektpartnern für die Unterstützung unserer Arbeit und freuen uns auf neue gemeinsame Vorhaben.



Dr. Sabine Dutschko  
(Vorsitzende)



Dr. Sabine Dutschko

## 2 Trägerverein, Struktur und Rahmenbedingungen

Die Freiwilligenagentur Magdeburg befindet sich in Trägerschaft des Vereins „Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.“, der am 16. Dezember 2005 als träger- und bereichsübergreifende Kooperationsstruktur gegründet wurde.

Verein

Mitgliedsorganisationen (Stand Ende 2008):

Mitglieds-  
organisationen

- AWO Kreisverband Magdeburg e.V.
- Caritasverband für das Dekanat Magdeburg e.V.
- Deutscher PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband – Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Regionalstelle Magdeburg/Börde
- Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.
- Magdeburger Stadtmission e.V.
- Marketing-Club Magdeburg e.V.
- Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Magdeburg e.V.

Darüber hinaus sind engagierte Einzelpersonen Mitglieder des Vereins.



Die Jahresmitgliederversammlung fand am 13. März 2008 in den Räumlichkeiten der Freiwilligenagentur Magdeburg statt.

Mitglieds-  
versammlung

Der aktuelle Vorstand wurde bereits 2007 gewählt:

Vorstand

**Vorsitzende:** Dr. Sabine Dutschko  
(Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt e.V. /  
Regionalstelle Magdeburg/Börde)



**Stellvertreterin:** Heike Rudolf  
(AWO Kreisverband Magdeburg e.V.)



**Stellvertreter:** Siegfried Brosza  
(Seniorenvertretung der LH Magdeburg e.V.)



Die Geschäfts- und Beratungsstelle der Freiwilligenagentur Magdeburg befindet sich in einem Ladenlokal in der Einsteinstraße 9. Zwei gut ausgestattete Beratungsräume bieten Team und Kooperationspartnern optimale Arbeitsbedingungen.

Räumliche  
Rahmen-  
bedingungen

Die zentrale Lage im südlichen Stadtzentrum gewährleistet eine sehr gute Erreichbarkeit aus dem gesamten Stadtgebiet und ermöglicht die Ansprache neuer Zielgruppen, die beim „Vorbeilaufen“ auf die Angebote der Freiwilligenagentur aufmerksam werden.



Blick auf den Eingang der Freiwilligenagentur mit aktuellen Engagementangeboten im Schaufenster

Das Team der Freiwilligenagentur setzt sich aus zwei hauptamtlich angestellten Mitarbeiterinnen in Voll- bzw. Teilzeit für die Bereiche Leitung und Beratung, aus einer Freiwilligen im FSJ Politik und mehreren projektbezogenen Honorarkräften zusammen. Darüber hinaus unterstützen Freiwillige die Tätigkeit der Agentur in einigen geeigneten Aufgabenfeldern.

**Personelle Rahmenbedingungen**



**Birgit Bursee**

(Leitung)



**Jutta Stegmann**

(Beratung von Freiwilligen und Organisationen)



**Jana Schulze-Bertram**

(Projektkoordination  
Freiwilligentag und  
Marktplatz für Magdeburg)



**Jan Schulze**

(Redaktion  
Engagementportal)

Die beiden im September 2007 eingerichteten FSJ-Stellen liefen im Juli bzw. August 2008 aus. Beide FSJlerinnen führten während ihres Freiwilligen Jahres erfolgreich ein eigenständiges Projekt durch und erhielten für ihre Tätigkeit ein Abschluss-Zertifikat.



**Ulrike Weidlich**

(FSJ Kultur –  
Projekt ORFIDE  
Sept. 2007 – Aug. 2008)



**Annemarie  
Schöning**

(FSJ Kultur  
Sept. 2007 – Aug. 2008)

Seit September 2008 ist die Freiwilligenagentur Magdeburg Einsatzstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Bereich. Wichtige Tätigkeitsfelder der FSJlerin sind Projektaktivitäten zur Förderung von Jugendengagement sowie Öffentlichkeitsarbeit.



**Luisa Meyer**

(FSJ Politik –  
Sept. 2008 – Aug. 2009)



**Jesko Döring**

(Webmaster,  
Öffentlichkeitsarbeit)

Der Haushalt des Vereins „Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.“ setzte sich 2008 aus projektbezogenen Fördermitteln öffentlicher und privater Zuwendungsgeber, Mitgliedsbeiträgen sowie Einnahmen aus Spenden, Sponsoring und Dienstleistungen zusammen.

**Finanzielle  
Rahmen-  
bedingungen**

Größter Zuwendungsgeber war auch 2008 das Sozialministerium Sachsen-Anhalt, das Personal-, Sach- und Verwaltungskosten zur Absicherung der Infrastruktur der Freiwilligenagentur förderte.

Auf Basis des bereits 2006 mit der Landeshauptstadt Magdeburg unterzeichneten Rahmenleistungsvertrages förderte das Sozial- und Wohnungsamt Magdeburg anteilig Miet-, Betriebs- und Personalkosten der Freiwilligenagentur.

Weitere projektbezogene Fördermittel erhielt die Freiwilligenagentur von folgenden Zuwendungsgebern:

- Aktion Mensch – die.gesellschafter.de
- Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung
- Robert-Bosch-Stiftung bzw. ISAB-Institut Köln
- Stiftung Demokratische Jugend

### 3 Information, Beratung und Vermittlung – Kernaufgaben der Freiwilligenagentur

#### 3.1 Information, Beratung und Vermittlung engagementbereiter Bürgerinnen und Bürger

Die Information und Beratung engagementbereiter und interessierter Bürgerinnen und Bürger zum Thema Bürgerschaftliches Engagement sowie deren Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten ehrenamtlichen Tätigkeitsfeld gehören zu den Kernaufgaben der Freiwilligenagentur Magdeburg.

Zahlreiche Magdeburger und Magdeburgerinnen wurden durch Presseberichte, Projekte oder Mund-zu-Mund-Propaganda auf die Informations- und Beratungsangebote der Freiwilligenagentur aufmerksam, so dass auch 2008 zahlreiche neue Interessenten gewonnen werden konnten.

Während der regelmäßigen Beratungszeiten können Bürgerinnen und Bürger ohne Voranmeldung die Freiwilligenagentur aufsuchen und sich zu Fragen bürgerschaftlichen Engagements informieren und beraten lassen. Darüber hinaus können Interessierte individuelle Gesprächstermine vereinbaren, um sich über aktuelle ehrenamtliche Tätigkeitsfelder in Magdeburg zu informieren.



Auf der Basis eines standardisierten Fragebogens erläutern engagementbereite Bürgerinnen und Bürger in persönlichen Gesprächen ihre Motivation, sich für ein ehrenamtliches Engagement zu entscheiden.

Sie beschreiben ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und Interessen und benennen die gewünschten Einsatzfelder. Diesem Profil entsprechend werden von der Mitarbeiterin der Freiwilligenagentur Vorschläge für ein geeignetes Tätigkeitsfeld unterbreitet.

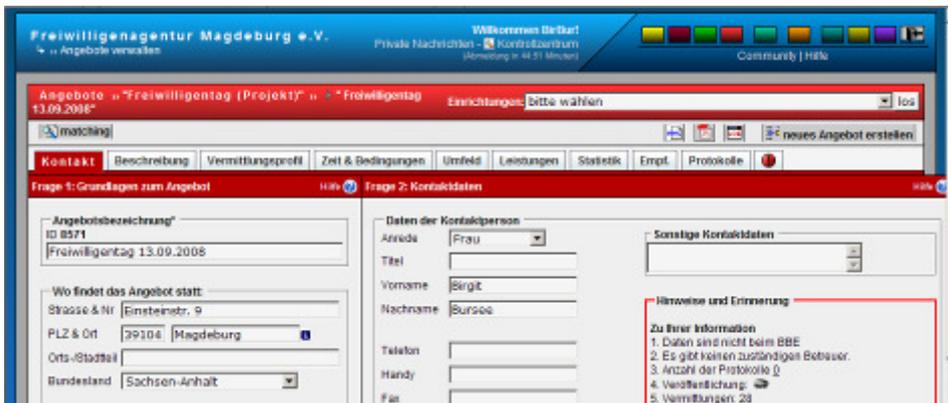
Die Interessenten erhalten ausführliche Informationen zu Art und Umfang des Engagements sowie zur Organisation, in der freiwillige Unterstützung gesucht wird. Ausführliche Infomaterialien zu allgemeinen Rahmenbedingungen wie Versicherungsschutz, Kostenerstattung usw. sowie konkrete Kontaktdaten erleichtern es den Freiwilligen, sich auf ein Erstgespräch mit der Einsatzstelle vorzubereiten.

**Ansprache  
engagement-  
bereiter  
Bürgerinnen  
und Bürger**

**Beratungszeiten**  
dienstags und  
donnerstags jeweils  
10-18 Uhr sowie nach  
Vereinbarung

Büro- und  
Beratungsräume der  
Freiwilligenagentur

**Persönliche  
Beratungs-  
gespräche**

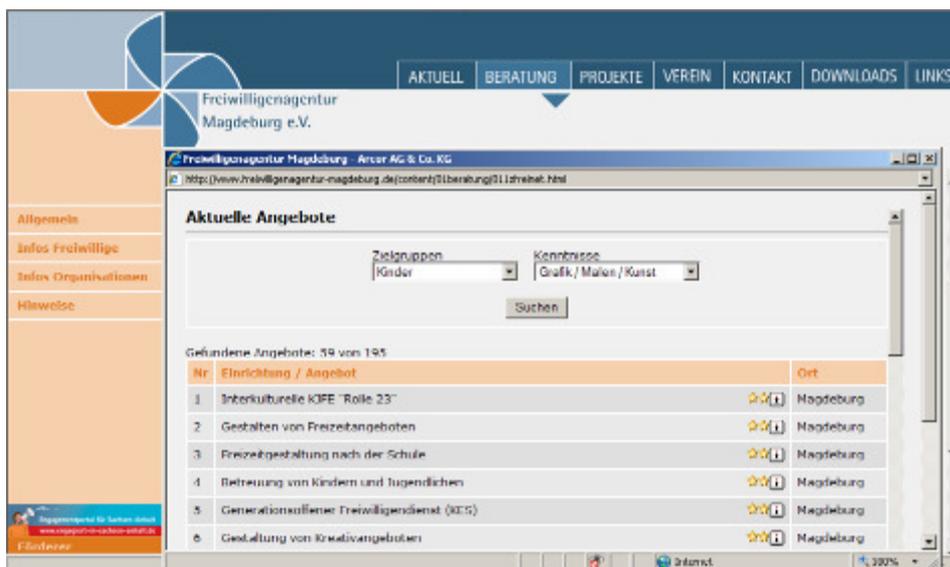


Frei-net

Für die Verwaltung der Angebotsprofile der Freiwilligen und deren Zuordnung zu den passenden Tätigkeitsprofilen der Organisationen wird eine online-Version der Datenbank-Software Frei-net genutzt.

Diese speziell auf die Anforderungen an Freiwilligenagenturen zugeschnittene Software ist mit einem Suchfenster auf den Internetseiten der Freiwilligenagentur verknüpft, so dass es interessierten Freiwilligen möglich ist, tagesaktuell und unter Berücksichtigung von Zielgruppen und Tätigkeitsbereichen nach geeigneten Engagementangeboten in Magdeburg zu recherchieren.

>>> [www.freiwilligenagentur-magdeburg.de](http://www.freiwilligenagentur-magdeburg.de) (Beratung für Freiwillige)



Zugriffszahlen

Die Auswertung der Zugriffszahlen seit Beginn der verknüpften Veröffentlichung von Engagementangeboten im Herbst 2007 machen deutlich, dass das Internet zunehmend als eine wichtige Informationsquelle zum Thema Bürgerschaftliches Engagement genutzt wird. Immer häufiger kommen Freiwillige (jeden Alters!) bereits mit konkreten Vorstellungen in die Engagementberatung der Freiwilligenagentur, weil sie sich im Internet bereits einen Überblick über die aktuellen Tätigkeitsfelder verschaffen konnten. Während im Januar 2008 das Online-Suchfenster nur 580 mal für eine individuelle Suchanfrage genutzt wurde, waren im August 2008 schon 1407 und im Dezember 2008 sogar 1705 Zugriffe zu verzeichnen.

Durch eine Verknüpfung mit dem bundesweiten „Bürgernetz“ können sich auch Interessierte, die nicht die Seiten der Freiwilligenagentur kennen, über Engagementangebote in Magdeburg informieren. Weitere Verknüpfungen und Ausbaustufen sind geplant.

>>> [www.das-buergernetz.de](http://www.das-buergernetz.de)

**Engagement-  
förderung  
im Internet**

## **Statistik und Grundaussagen**

Die nachfolgenden statistischen Angaben illustrieren die Arbeitsergebnisse der Freiwilligenagentur. Sie können jedoch nicht die Komplexität der Beratungs- und Informationsleistungen der Freiwilligenagentur beschreiben und dienen daher nur der Ergänzung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Freiwillige, die Beratungsangebote von Freiwilligenagenturen nutzen, keinen repräsentativen Querschnitt aller Engagierten darstellen. Alle Zahlen und Grundaussagen beziehen sich daher nur auf die kleine Gruppe von Freiwilligen, die sich in der Freiwilligenagentur beraten und registrieren lassen.

2008 haben sich insgesamt 139 Freiwillige auf der Suche nach einem geeigneten Engagement mit ihren Angebotsprofilen in der Datenbank der Freiwilligenagentur registrieren lassen: 104 Frauen (75 Prozent) und 35 Männer (25 Prozent).

Weitere Bürgerinnen und Bürger haben sich ohne konkrete Engagementgesuche allgemein über Möglichkeiten und Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements informiert.

Gegenüber dem Vorjahr hat der Anteil der Freiwilligen, die durch Mundpropaganda von den Angeboten der Freiwilligenagentur erfahren haben, noch einmal zugenommen: 26 Prozent (2007: 24 Prozent, 2006: 19 Prozent). Das zeigt, dass sich die Angebote der Freiwilligenagentur zunehmend „rumsprechen“, was sicher auch auf die wachsende Beteiligung bei Projekten zurückzuführen ist.

Über 28 Prozent der registrierten Freiwilligen sind beim Vorbeilaufen auf die Freiwilligenagentur aufmerksam geworden (2007: 17 Prozent) und schon über 17 Prozent haben eine Erstinformation beim Recherchieren im Internet gefunden (2007: 12 Prozent, 2006: 9 Prozent).

(Mehrfachnennungen möglich)

Die meisten der ca. 150 persönlichen Beratungen von Freiwilligen haben in der Freiwilligenagentur innerhalb der Beratungszeiten stattgefunden. Einige Freiwillige baten um einen Termin außerhalb der Öffnungszeiten oder erhielten auf Wunsch eine ausführliche schriftliche Antwort auf ihre Anfragen und Engagementgesuche. 39 Freiwillige wurden vor Ort in ihrer Einsatzstelle besucht und zu konkreten Themen beraten.

**Vorbemerkung**

**Freiwillige**

**Zugang und  
Erstinformation**

**Beratungen**

Neben allgemeinen Hinweisen zu Engagementmöglichkeiten konnte den meisten engagementbereiten Interessenten ein ihren Vorstellungen entsprechendes Engagementfeld empfohlen werden. Im Durchschnitt erhielt jeder 2-3 ausführliche Tätigkeitsprofile von gemeinnützigen Organisationen mit konkreten Ansprechpartnern für den Erstkontakt. In einigen Fällen wurden gezielt gemeinnützige Einrichtungen angesprochen, um besondere Engagementwünsche erfüllen zu können.

## Empfehlungen

Am 31.12.2008 waren 47 der 139 neu registrierten Freiwilligen als vermittelt gemeldet, d.h. sie haben mindestens eine der empfohlenen Tätigkeiten aufgenommen und wünschen (vorläufig) keine weiteren Empfehlungen.

## Vermittlungen

9 Freiwillige ließen ihre Engagementsuche vorübergehend ruhen, 6 Freiwillige sind durch Wegzug oder aus anderen persönlichen Gründen aus der Datenbank ausgeschieden.

Die übrigen registrierten Freiwilligen haben bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Tätigkeit aufgenommen, die Freiwilligenagentur noch nicht über den Engagementbeginn informiert oder suchen trotz eines begonnenen Engagements ein weiteres Tätigkeitsfeld.

Insgesamt wurden Freiwillige in 137 verschiedene Engagementfelder vermittelt, d.h. dass einige Freiwillige mehrere Tätigkeiten aufgenommen haben.

## Aufgenommene Tätigkeiten

Für die 2008 neu registrierten 137 Freiwilligen gilt folgende Altersstruktur:

Im Vergleich:  
Daten aller 516  
registrierten  
Freiwilligen

## Altersstruktur der Freiwilligen

unter 20 Jahre	6 Freiwillige	(ca. 4 Prozent)	ca. 3 Prozent
20 – 29 Jahre	44 Freiwillige	(ca. 32 Prozent)	ca. 27 Prozent
30 – 39 Jahre	13 Freiwillige	(ca. 9 Prozent)	ca. 14 Prozent
40 – 49 Jahre	22 Freiwillige	(ca. 16 Prozent)	ca. 14 Prozent
50 – 59 Jahre	19 Freiwillige	(ca. 14 Prozent)	ca. 15 Prozent
60 – 69 Jahre	30 Freiwillige	(ca. 22 Prozent)	ca. 20 Prozent
70 – 80 Jahre	2 Freiwillige	(ca. 1 Prozent)	ca. 3 Prozent
keine Angaben	3 Freiwillige	(ca. 2 Prozent)	> 1 Prozent

Positiv fällt auf, dass der Anteil der 20-29jährigen im Vergleich zum Vorjahr erneut (um 6 Prozent) angestiegen ist, so dass trotz des sinkenden Anteils der 30-39jährigen immer noch 41 Prozent (2007: 43 Prozent) der registrierten Freiwilligen zwischen 20 und 39 Jahre alt sind. Insgesamt kann auch 2008 von einer ausgeglichenen Altersstruktur unter den Freiwilligen gesprochen werden.

Die 137 registrierten Freiwilligen machten hinsichtlich ihres Berufsstandes folgende Angaben:

Im Vergleich:  
Daten aller 516 registrierten Freiwilligen

### Berufsstand der Freiwilligen

Arbeitslos	31 Freiwillige	(ca. 22 Prozent)	ca. 27 Prozent
Vorruhestand / Rente / Pension	25 Freiwillige	(ca. 18 Prozent)	ca. 20 Prozent
Schule / Ausbildung / Studium	33 Freiwillige	(ca. 24 Prozent)	ca. 18 Prozent
Angestellt	20 Freiwillige	(ca. 14 Prozent)	ca. 17 Prozent
Hausfrau/-mann	4 Freiwillige	(ca. 3 Prozent)	ca. 3 Prozent
Selbständig	5 Freiwillige	(ca. 4 Prozent)	ca. 3 Prozent
Erziehungsurlaub	2 Freiwillige	(ca. 1 Prozent)	ca. 1 Prozent
keine Angaben	19 Freiwillige	(ca. 14 Prozent)	ca. 11 Prozent

Erstmals bilden Arbeitslose nicht mehr die größte Gruppe der registrierten Freiwilligen, ihr prozentualer Anteil ist erneut um 4 Prozent gesunken.

Zum Familienstand wurden folgende Angaben gemacht:

Im Vergleich:  
Daten aller 516 registrierten Freiwilligen

### Familienstand der Freiwilligen

Alleinlebend	61 Freiwillige	(ca. 44 Prozent)	ca. 45 Prozent
Ehe/ Partnerschaft	39 Freiwillige	(ca. 28 Prozent)	ca. 30 Prozent
Familie mit Kind(ern)	15 Freiwillige	(ca. 11 Prozent)	ca. 8 Prozent
Alleinerziehend	6 Freiwillige	(ca. 4 Prozent)	ca. 3 Prozent
keine Angaben	18 Freiwillige	(ca. 13 Prozent)	ca. 14 Prozent

Allein und in Partnerschaft (ohne Kinder) lebende Freiwillige waren auch 2008 in der übergroßen Mehrheit. Offensichtlich gibt es in diesen Lebensphasen eine große Bereitschaft (und auch Ressourcen) für zusätzliches Engagement. Gleichzeitig wird evtl. eine Verbindung zur Motivation, sich zu engagieren, deutlich – der Wunsch nach sozialen Kontakten.

Nach den Motiven für ihre Engagementsuche befragt, antworteten die Freiwilligen folgendermaßen

Im Vergleich:  
Daten aller 516 registrierten Freiwilligen

### Motive der Freiwilligen

(Mehrfachnennungen möglich):

Etwas für andere tun	79 Freiwillige	(ca. 32 Prozent)	ca. 27 Prozent
Sinnvolle Freizeit	51 Freiwillige	(ca. 21 Prozent)	ca. 18 Prozent
Etwas für sich tun	19 Freiwillige	(ca. 8 Prozent)	ca. 12 Prozent
Soziale Kontakte	28 Freiwillige	(ca. 11 Prozent)	ca. 10 Prozent

Praxiserfahrung in Ausbildung / Studium	23 Freiwillige	(ca. 9 Prozent)	ca. 7 Prozent
Neues ausprobieren	21 Freiwillige	(ca. 8 Prozent)	ca. 7 Prozent
Gesellschaftliche Verantwortung	10 Freiwillige	(ca. 4 Prozent)	ca. 4 Prozent
Qualifizierung	1 Freiwilliger	(< 1 Prozent)	ca. 2 Prozent
Gutes tun	2 Freiwillige	(ca. 1 Prozent)	ca. 2 Prozent
Wissen weitergeben	12 Freiwillige	(ca. 5 Prozent)	ca. 2 Prozent
Sonstiges	2 Freiwillige	(ca. 1 Prozent)	ca. 8 Prozent

Auch 2008 besaßen für die Freiwilligen Motive, die die eigene Person betreffen (etwas für sich tun, sinnvolle Freizeit, soziale Kontakte), eine große Bedeutung für die Entscheidung, sich ehrenamtlich zu engagieren. Trotzdem haben wieder mit Abstand die meisten Freiwilligen (2007: 33 Prozent) als Motiv angegeben, mit ihrem Engagement etwas für andere tun zu wollen.

### 3.2 Information und Beratung gemeinnütziger Organisationen

Um allen engagementbereiten und interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein möglichst vielfältiges Spektrum an möglichen ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern vorstellen zu können, ist der intensive Austausch mit gemeinnützigen Einrichtungen und Organisationen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zwingen notwendig.

Zahlreiche Vereine, Sozial- und Kultureinrichtungen, Selbsthilfegruppen, Umweltinitiativen u.a. gemeinnützige Träger werden bei ihrer Suche nach ehrenamtlicher Unterstützung in der Freiwilligenagentur kompetent zu allen Fragen des Freiwilligenmanagements beraten.

Um die Zusammenarbeit zwischen Einsatzstelle und Freiwilligen langfristig und für beide Seiten befriedigend zu gestalten, ist eine intensive Vorbereitung nötig. Fragen zum geltenden Versicherungsrecht, zur Begleitung des Freiwilligen während seines Engagements, in Bezug auf einsatzfeldbezogene Fortbildungen oder Kostenerstattungen sind vor Beginn der ehrenamtlichen Tätigkeit zu klären. Alle Engagementfelder und ihre Rahmenbedingungen werden von den Organisationen in ausführlichen Tätigkeitsprofilen beschrieben, auf deren Grundlage die Vermittlung geeigneter Freiwilliger erfolgen kann.

Die Praxis hat gezeigt, dass die Vermittlungserfolge am größten sind, wenn es zu Beginn der Zusammenarbeit einen Vor-Ort-Besuch der zuständigen Mitarbeiterin in der potentiellen Einsatzstelle gegeben hat. So war es leichter möglich, interessierte Freiwillige anschaulich und umfassend über alle Rahmenbedingungen des Einsatzfeldes zu informieren.

**Tätigkeitsprofile  
und Vor-Ort-  
Besuche**

## Statistik und Grundaussagen

2008 fanden 56 persönliche Beratungsgespräche mit Einrichtungen und Trägern, die ehrenamtliche Unterstützung suchen bzw. suchten, statt. Die Themen dieser Beratungen berührten alle Bereiche des Freiwilligenmanagements und führten in der Mehrzahl zur Erarbeitung bzw. Konkretisierung von Tätigkeitsprofilen für freiwilliges Engagement.

Beratungen

Insgesamt 34 ausführliche Beratungsgespräche wurden in Verbindungen mit Einsatzstellenbesuchen vor Ort bei gemeinnützigen Trägern, in Einrichtungen oder Organisationen durchgeführt.

Zahlreiche weitere Beratungsleistungen erfolgten auf Wunsch der Organisationen schriftlich bzw. telefonisch.

Außerdem nahmen die beratenden Mitarbeiter/innen an 89 Arbeitstreffen und Beratungen von Kooperationspartnern teil, bei denen Bürgerschaftliches Engagement und Engagementförderung zentrale Themen bildeten.

53 Prozent der neu registrierten Kooperationspartner haben über Mund-zu-Mund-Propaganda von den Angeboten der Freiwilligenagentur erfahren (2007: 33 Prozent). Diese Steigerung belegt den wachsenden Bekanntheitsgrad der Freiwilligenagentur unter gemeinnützigen Organisationen und Einrichtungen.

Zugang

2008 sind 48 Einrichtungen bzw. Engagementangebote neu in die Datenbank der Freiwilligenagentur aufgenommen worden – häufig mit Einsatzmöglichkeiten für mehrere Freiwillige.

Angebotsstruktur

Zum 31.12.2008 waren insgesamt 194 verschiedene Engagementangebote in 121 Einrichtungen oder Projekten bei 102 unterschiedlichen Trägern in der Datenbank der Freiwilligenagentur registriert.

Schwerpunkte der Einsatzmöglichkeiten bildeten wie auch in 2006 soziale Einrichtungen und Organisationen mit Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche. Deutlich mehr sind Tätigkeitsfelder aus dem Kulturbereich im Angebot.

Mehr als die Hälfte aller Angebote (51 Prozent) erforderten laut Tätigkeitsprofil der Organisationen einen Zeitaufwand von weniger als 5 Stunden pro Woche. Für ca. 21 Prozent der Tätigkeitsfelder sollten Freiwillige zwischen 5 und 10 Stunden wöchentlich einplanen. 15 Prozent der ehrenamtlichen Tätigkeiten richten sich ausschließlich nach dem Zeitbudget der Freiwilligen. 7 Prozent der Engagementangebote erfordern einen Zeiteinsatz von 11 bis 20 Stunden pro Woche – hier handelt es sich in der Regel um generationsoffene Freiwilligendienste.

Zeitumfang und  
-struktur der  
angebotenen  
Tätigkeitsfelder

49 Prozent der Einsatzfelder erlauben den Freiwilligen eine weitgehend freie Zeiteinteilung während ihres Engagements. Fast drei Viertel aller Tätigkeitsfelder (73 Prozent) sind als unbefristete Engagementmöglichkeit beschrieben.

Nur für wenige Tätigkeitsfelder sind für bestimmte Altersgruppen definiert, d.h. die Engagementfelder stehen weitgehend Freiwilligen jeden Alters offen. Auch Fahrerlaubnis, Mitgliedschaften in Vereinen, Religionszugehörigkeit oder andere Merkmale spielen in den Tätigkeitsprofilen in der Regel keine Rolle.

**Anforderungs-  
profile**

### 3.2 Information und Beratung zum Aufbau engagementfördernder Strukturen

Die aktuelle Regierung des Landes Sachsen-Anhalt hat sich in ihrer Koalitionsvereinbarung deutlich zur Unterstützung und zum weiteren Ausbau engagementfördernder Strukturen in Sachsen-Anhalt bekannt.

**Beratung von  
Initiativen und  
Vereinen**

Die Freiwilligenagentur Magdeburg berät als Mitgliedsorganisation der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa) Sachsen-Anhalt Initiativen, Vereine und Kooperationsverbände in Kommunen und Landkreisen – insbesondere im nördlichen Sachsen-Anhalt – die Freiwilligenagenturen gründen und aufbauen wollen. 2008 wurden besonders Initiativen in Burg (Landkreis Jerichower Land) und Stendal (Altmarkkreis Stendal) beraten und begleitet.

## 4 Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote für Freiwillige und Organisationen

Neben der Information und Beratung von Freiwilligen und gemeinnützigen Organisationen bilden Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote ein wichtiges Tätigkeitsfeld der Freiwilligenagentur Magdeburg. Diese Angebote sollen dazu beitragen, dass Freiwillige die für ihre Engagementfelder notwendigen Kompetenzen und Kenntnisse erwerben und in den Organisationen optimale Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit mit Freiwilligen geschaffen werden können.

**Fortbildungs-  
angebote für Haupt-  
und Ehrenamtliche**

### 4.1 Fachtagungen

Mit Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt als e.V. erreichte die landesweite Kooperation der Freiwilligenagenturen eine neue Qualität (>>> Punkt 6.1). Zahlreiche landesweite Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen wurden unter maßgeblicher Mitwirkung der Lagfa Sachsen-Anhalt entwickelt und umgesetzt. Die Freiwilligenagentur Magdeburg beteiligte sich als Lagfa-Mitglied in unterschiedlicher Art und Weise an der Gestaltung bzw. der organisatorischen Vorbereitung regionaler, landes- und bundesweiter Fachveranstaltungen zu verschiedenen Aspekten bürgerschaftlichen Engagements in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus.



### **Fachtagung**

#### **„Bürgerschaftliches Engagement in der öffentlichen Wahrnehmung“**

Veranstalter: Arbeitsgruppe Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich in Sachsen-Anhalt (AG BEK)

27.02.2008, 9.00 – 16.30 Uhr, LISA, Halle (Saale)

**Fachtagungen**

### **Fachtagung**

#### **„Bürgerschaftliches Engagement der Älteren stärken“**

Erfahrungsaustausch über Engagementfelder älterer Menschen

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung, Lagfa Sachsen-Anhalt, Sozialministerium

26.05.2008, 9.30 – 16.30 Uhr, Tagungszentrum Ministerium für Gesundheit und Soziales, Magdeburg

### **Dialogforum „Bürgerschaftliches Engagement in Sachsen-Anhalt“**

#### **Freiwilligenmanagement in Organisationen, Einrichtungen und Initiativen – Praxis-Modelle, Qualifizierung und strukturelle Herausforderungen**

Veranstalter:

Land Sachsen-Anhalt (Staatskanzlei, Landeszentrale für politische Bildung, Sozialministerium, Lagfa Sachsen-Anhalt, LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen-Anhalt, LKJ Sachsen-Anhalt)

04.06.2008, 9.00 – 16.30 Uhr, Tagungszentrum Ministerium für Gesundheit und Soziales, Magdeburg

### **Jahrestagung der Freiwilligenagenturen**

#### **„Was Freiwilligenagenturen BEwirken“**

Veranstalter:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, Stiftung MITARBEIT

03.-05.11.2008, Körber-Forum Hamburg

### **Fachtag zum Internationalen Tag des Ehrenamtes**

#### **„Ehrenamtliches Engagement in Burg (Jerichower Land)“**

Veranstalter:

Diakonisches Werk im Jerichower Land / Projekt Freiwilligenagentur

05.12.2008, 10.00 – 15 Uhr, Stadthalle Burg

## **4.2 Fortbildungsangebote**

Insgesamt nahmen fast 600 Interessierte an Veranstaltungen und Fortbildungen (einschließlich projektbezogener Angebote) teil, die von der Freiwilligenagentur durchgeführt bzw. gestaltet wurden.

**Fortbildung  
in Zahlen**

Im Ergebnis der Fachtagung „Bürgerschaftliches Engagement der Älteren stärken“ wurde eine gleichnamige Fortbildungsreihe konzipiert, die konkrete Qualifizierungsbedarfe aufgriff und eine Reihe lokaler Veranstaltungen für ältere Engagierte ermöglichte.

**Fortbildungsreihe  
„Bürgerschaftliches  
Engagement der  
Älteren stärken“**

**Veranstalter**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Lagfa Sachsen-Anhalt  
Sozialministerium

Die Freiwilligenagentur Magdeburg organisierte im Rahmen dieser Kooperation insgesamt sieben lokale Veranstaltungen und gestaltete die Themen Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement auch inhaltlich.

**„Tue Gutes und rede darüber – Öffentlichkeitsarbeit für Einsteiger“**

14.05.2008, 9.30 – 16.00 Uhr, Stadtarchiv Wernigerode

**„Tue Gutes und rede darüber – Öffentlichkeitsarbeit für Einsteiger“**

23.09.2008, 9.30 – 16.00 Uhr, Stendal

**„Tue Gutes und rede darüber – Öffentlichkeitsarbeit für Einsteiger“**

01.10.2008, 9.30 – 16.00 Uhr, Freiwilligenagentur Halle

**„Von der Idee zum Projekt – Grundlagen Projektmanagement“**

08.10.2008, 9.30 – 16.00 Uhr, Stendal

**„Moderation in Arbeitsgruppen“**

18.11.2008, 9.30 – 16.00 Uhr, Katharinenhaus Magdeburg

**„Politisches Engagement älterer Menschen“**

25.11.2008, 9.30 – 16.00 Uhr, Volkshochschule Magdeburg

**„Grundlagen der Rhetorik“**

08.12.2008, 9.30 – 16.00 Uhr, Katharinenhaus Magdeburg

Die Freiwilligenagentur Magdeburg bot Kooperationspartnern, Initiativen und Gruppen von Freiwilligen Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung passgenauer Fortbildungsangebote an.

**Fortbildungs-  
angebote**

**Informationsveranstaltung**

**„Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements im Alter“**

Veranstalter: Urania Magdeburg

07.04.2008, Magdeburg

Weitere  
Veranstaltungen  
2008 (Auswahl)

**Seminare für das Freiwillige Soziale Jahr im Kulturbereich**

**„Projektentwicklung / Projektmanagement (Grundlagen)“**

Veranstalter:

Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt

24.09.2008 und 09.10.2008, Gernrode

Der 2007 erstmals veröffentlichte „Bildungskatalog für Freiwillige“ mit aktuellen Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten verschiedener Bildungsträger aus der Region Magdeburg wurde weiterentwickelt und steht seit Anfang 2008 allen Interessierten als Online-Datenbank zur Verfügung. Durch die Eingabe von Schlagwörtern wird Freiwilligen die individuelle Suche nach geeigneten Qualifizierungsangeboten ermöglicht.

**Online-  
Bildungskatalog  
für Freiwillige**

>>> [www.freiwilligenagentur-magdeburg.de](http://www.freiwilligenagentur-magdeburg.de)

## 5 Projektaktivitäten der Freiwilligenagentur

Die Freiwilligenagentur Magdeburg organisierte im Rahmen verschiedener zielgruppen- und themenspezifischer Projekte vielfältige Veranstaltungen, Bildungsangebote und Aktionen zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Ziel dieser Aktivitäten war es, einzelne Zielgruppen mit ihren besonderen Interessen und Wünschen anzusprechen, zu freiwilligem Engagement zu motivieren und in konkreten Engagementvorhaben zu begleiten.

### 5.1 Erster „Marktplatz für Magdeburg



Am 17. April 2008 kamen Vertreter/innen von 41 gemeinnützigen Organisationen und 35 Unternehmen der Region in der Ratsdiele im Alten Rathaus zusammen, um auf gleicher Augenhöhe Leistungen und Gegenleistungen zu verhandeln.

Ziel des ersten „Marktplatzes für Magdeburg“ war es, möglichst viele Engagement-Vereinbarungen zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen abzuschließen – als Basis einer projektbezogenen Partnerschaft.

Alle Handelspartner nahmen mit konkreten Angeboten und Gesuchen am Marktgeschehen teil, das Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper mit einem Gongschlag eröffnete.

#### Veranstalter

Freiwilligenagentur  
Magdeburg

Stadtparkasse  
Magdeburg

Stadtmarketing  
Pro Magdeburg

Marketing-Club  
Magdeburg



MARKETING-CLUB  
MAGDEBURG e. V.



Gehandelt werden konnte (fast) alles - alles, außer Geld!

Makler/innen unterstützten die Teilnehmer/innen bei der Suche nach den passenden Geschäftspartner/innen.

Die kreative und bunte Atmosphäre trug dazu bei, dass viele Gesprächspartner sich sehr schnell einig wurden. Am Ende der ca. 80minütigen Handelszeit waren **87 Engagement-Vereinbarungen** zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen unterzeichnet. Darüber hinaus sind unzählige Kontakte geknüpft, Visitenkarten getauscht und Verabredungen getroffen worden.

### Schirmherrschaft

Sozialministerin  
Dr. Gerlinde Kuppe

Wirtschaftsminister  
Dr. Reiner Haseloff



### Beispiele für Engagement-Partnerschaften:

- Die ProCurand Seniorenresidenz stellt dem Verein Magdeburger Theaterkiste von 1993 e.V. zur Ausgestaltung einer Kleinkunsthöhne Fußbodenbelag zur Verfügung. Die Bewohner/innen der Seniorenresidenz genießen später in ihrem Haus eine Theateraufführung.
- Der Kinderschutzbund Magdeburg bastelt für die Firma JUST Catering Einladungskarten für das Firmenjubiläum, die sich mit einem Workshop für Kinder zum Thema „Gesunde Ernährung“ bedankt.
- Die Rhetorikagentur Thiede bietet für die Mitarbeiter/innen des Vereins GRAMMOPHON – Mobile Musiktherapie e.V. ein Rhetoriktraining an und kann dafür einen Entspannungskurs nutzen.

### Zahlen

41 Gemeinnützige  
35 Unternehmen  
87 Engagement-  
vereinbarungen



Die Veranstaltung wurde durch zahlreiche Sponsoren und Kooperationspartner unterstützt.

Der zweite „Marktplatz für Magdeburg“ wird am 21. April 2009 im Alten Rathaus Magdeburg stattfinden.

### unterstützt durch

Stadtparkasse  
Magdeburg  
Aktion mensch  
die-gesellschafter.de  
und zahlreiche  
weitere Sponsoren

>>> [www.marktplatz-md.de](http://www.marktplatz-md.de)

## 5.2 Dritter Magdeburger Freiwilligentag

2008 fand der Magdeburger Freiwilligentag erstmals mit einem thematischen Schwerpunkt statt. Unter dem Motto „(Für) KINDER engagiert in Magdeburg!“ wurden 35 verschiedene Projektvorhaben, die Familien und Kinder ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückten, umgesetzt. Ca. 350 Bürgerinnen und Bürger aller Alters- und Bevölkerungsgruppen beteiligten sich an der Realisierung der insgesamt 35 gemeinnützigen Projekte in Kindertagesstätten, Begegnungsstätten, Kultureinrichtungen oder Vereinen.

Die Palette der Einsatzfelder reichte von handwerklichen Tätigkeiten über kreative und Spielangebote bis hin zu gärtnerischen Projekten. Die meisten Vorhaben wurden in Kindereinrichtungen, Alten- und Servicezentren und Kulturvereinen realisiert.

Als kleines Dankeschön erhielten alle Freiwilligen einen kleinen Verpflegungsbeutel, für dessen Füllung mehrere Sponsoren sorgten.



in Kooperation  
mit dem  
**Magdeburger  
Bündnis für Familie**



**Projekttag**

13.09.2008

**Zahlen**

ca. 350 Beteiligte

35 Projekte

32 Projektpartner

Ergänzend zu den Freiwilligentagsprojekten fand im Kulturzentrum Moritzhof ein vielfältiges Mit-Mach-Programm mit Spiel-, Kreativ- und Filmangeboten für Kinder und Familien statt, das von Vereinen, Initiativen und zahlreichen Freiwilligen organisiert wurde.

**Familienprogramm**



Projektpartner, Freiwillige und Unterstützer wurden am Abend des Freiwilligentages zu einer Dankeschön-Veranstaltung ins Kulturzentrum Moritzhof eingeladen. Die „Rasenden Reporter“ präsentierten ihre „Bilder des Tages“ und gemeinsam wurden die Projektergebnisse gefeiert.

In Anerkennung für die besonders gelungene Umsetzung des Themas „(Für) KINDER engagiert in Magdeburg“ erhielten die Kindertagesstätten „Wunderland“ und „Klettermax“ (Stiftung Ev. Jugendhilfe) den „Preis zum Freiwilligentag 2008“ verliehen. Die Skulptur des Magdeburger Künstlers Volker Kiehn wird bis zum nächsten Freiwilligentag in den Räumen des Kindertagesstätten ausgestellt.

#### unterstützt durch

Stadtparkasse  
Magdeburg

Kulturzentrum  
Moritzhof

Landeshauptstadt  
Magdeburg



Dem Thema des Freiwilligentages folgend schrieben die Freiwilligenagentur und das Magdeburger Bündnis für Familie einen begleitenden Malwettbewerb für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren aus. Die vielen zum Thema „ICH in meiner Stadt“ eingereichten Zeichnungen und Collagen machten es der Jury nicht leicht, Preisträger auszuwählen.

Während einer Preisverleihung im Alten Rathaus wurden die jungen Künstlerinnen und Künstler mit kleinen Geschenken ausgezeichnet.

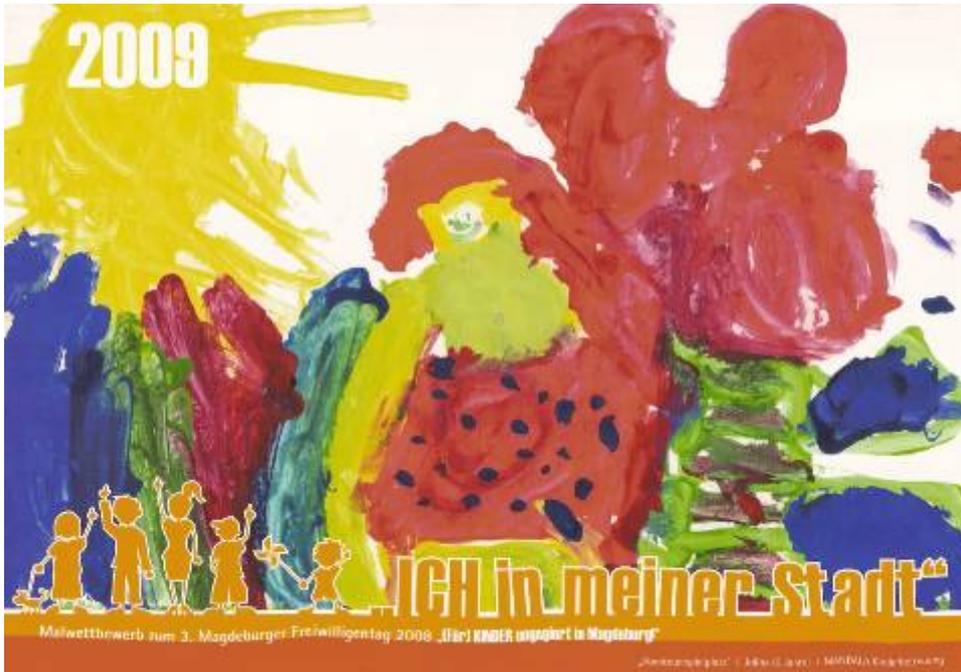
#### Malwettbewerb „ICH in meiner Stadt“



#### Preisverleihung

Gruppenbild mit der Sozialbeigeordneten Beate Bröcker (rechts) und der Vorsitzenden der Freiwilligenagentur Dr. Sabine Dutschko (Mitte)

Die 13 ausgewählten Kinderzeichnungen wurden in einem Kalender für 2009 dokumentiert und an alle Freiwilligen und Kooperationspartner als Dankeschön verteilt.



## Kalender 2009

Auf dem Titelbild:  
"Abenteuerspielplatz"  
von Jolina (5 Jahre)

Auch 2008 wurde der Freiwilligentag zu einem gemeinschaftlichen Aktionstag aller Beteiligten, die mit ihrem Engagement dazu beitrugen, dass sich die Idee dieses Aktionstages in Magdeburg weiter etablierte.

### 5.3 seniorTrainer-Projekt

Um aktive Seniorinnen und Senioren dabei zu unterstützen, ihre umfangreichen persönlichen und beruflichen Erfahrungen, Kenntnisse und Kompetenzen erfolgreich in geeignete Engagementprojekte einbringen zu können, beteiligte sich die Freiwilligenagentur am Projektvorhaben der Robert-Bosch-Stiftung „Den demografischen Wandel gestalten – Erfahrungswissen der Älteren nutzen“.

Gemeinsam mit den Alten- und Servicezentren der Stadt Magdeburg, der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt, dem Sozial- und Wohnungsamt Magdeburg und der Seniorenvertretung begleitete die Freiwilligenagentur Magdeburg Seniorinnen und Senioren bei der Vorbereitung auf gemeinsame und individuelle Engagementfelder in den unterschiedlichsten Bereichen.



Zukünftige  
seniorTrainer/innen  
während der zweiten  
Ausbildungsstaffel

Die 13 Projektteilnehmer und –teilnehmerinnen absolvierten von März bis Juni 2008 eine 50stündige Ausbildung, die ihnen die Erarbeitung von Engagementfeldern entsprechend ihrer Interessen erleichterte.



Die *senior*-Trainer/innen der zweiten Ausbildungsstaffel nach der Übergabe ihrer Zertifikate

Mit der Zertifikatsübergabe am 12.06.2008 begann für die im zweiten Projektjahr ausgebildeten *senior*Trainer/innen die praktische Projektarbeit im Magdeburger *senior*Trainer-Team.

Bereits während der Ausbildungsphase wurde der Kontakt zu den im ersten Projektjahr 2007 ausgebildeten *senior*Trainer/innen hergestellt. In regelmäßigen Treffen des (gewachsenen) Magdeburger *senior*Trainer-Teams wurden die eigenen Rollen, Aufgaben und Ziele diskutiert und Projektvorhaben abgesteckt.



Ein Ergebnis ist das eigenständig von mehreren *senior*Trainer/innen entwickelte Projekt „Alternativer Schulalltag“ in der Grundschule „Am Umfassungsweg“, das während einer Journalistenreise der Robert-Bosch-Stiftung vor Ort besucht wurde.

Seit Februar 2008 bieten Mitglieder des Teams regelmäßig sozial benachteiligten Kinder der Grundschule „Umfassungsweg“ Hausaufgabenhilfe und Lernförderung.

Vier Teilnehmer/innen aus Stendal und angrenzenden Gemeinden wollen sich verstärkt für den Aufbau eines *senior*Trainer-Teams im nördlichen Sachsen-Anhalt einsetzen.

Eine Fortsetzung der *senior*Trainer-Ausbildungen in Sachsen-Anhalt ist geplant. Inhalte und Rahmenbedingungen werden gemeinsam mit Kooperationspartnern – u.a. Landeshauptstadt Magdeburg, Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis und Freiwilligenagentur MehrWERT – diskutiert.

Die *senior*-Trainerinnen Kristina Ziegler und Bärbel Schiller in der Grundschule „Am Umfassungsweg“

## 5.3 Generationsoffener Freiwilligendienst „Kulturelles Engagement in sozialen Einrichtungen“

Das im September 2006 begonnene Projekt zur Förderung generationsoffener Freiwilligendienste, das im Rahmen des Modellprogramms des BMFSFJ „Impulse für die Zivilgesellschaft“ stattfand und von der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. getragen und begleitet wurde, lief nach einer halbjährigen Projektverlängerung zum 31.12.2008 aus.

Ziel des Projektes war der Ausbau und die Erprobung neuer Formen bürgerschaftlichen Engagements durch die Schaffung attraktiver Einsatzfelder für generationsoffene Freiwilligendienste. Der besondere Schwerpunkt des Projektvorhabens der Freiwilligenagentur lag auf der Schaffung von Engagementfeldern, die die Vermittlung kultureller Inhalte in sozialen Einrichtungen ermöglichten und unterstützten.

2008 wurden in 11 verschiedenen Einsatzstellen 185 Freiwilligenmonate realisiert – das heißt 16 Freiwillige unterschiedlichen Alters engagierten sich jeweils für mehrere Monate im Umfang von 20 Stunden pro Woche in Kindertagesstätten, soziokulturellen Zentren, Bürgerhäusern und Vereinen.

### Projektzeitraum

01. Sept. 2006 –  
30. Juni 2008

(Verlängerung  
bis 31.12.2008)

### gefördert durch

Bundesvereinigung  
Kulturelle Kinder- und  
Jugendbildung e.V.  
aus BMFSFJ-Mitteln

## Beispiele für Einsatzstellen

### Projekt curso germana

Sprach- und Hilfsangebote für Asylbewerber/innen

### AG Dialog der Generationen und AG Soziales

(Seniorenvertretung Magdeburg)

Generationsübergreifende Projektangebote (Alte Spiele,  
Aus der Schule geplaudert, Wandteppich-Geschichten u.a.)

### Freiwilligenagentur Magdeburg

Erstellung eines regionalen Bildungskataloges für Freiwillige

### Alten- und Servicezentrum des PARITÄTISCHEN im Bürgerhaus Kannenstieg

Kultur- und Kursangebote für Seniorinnen und Senioren



## 5.4 Zeitensprünge-Projekt „Alte Geschichte(n) an jungen Orten“

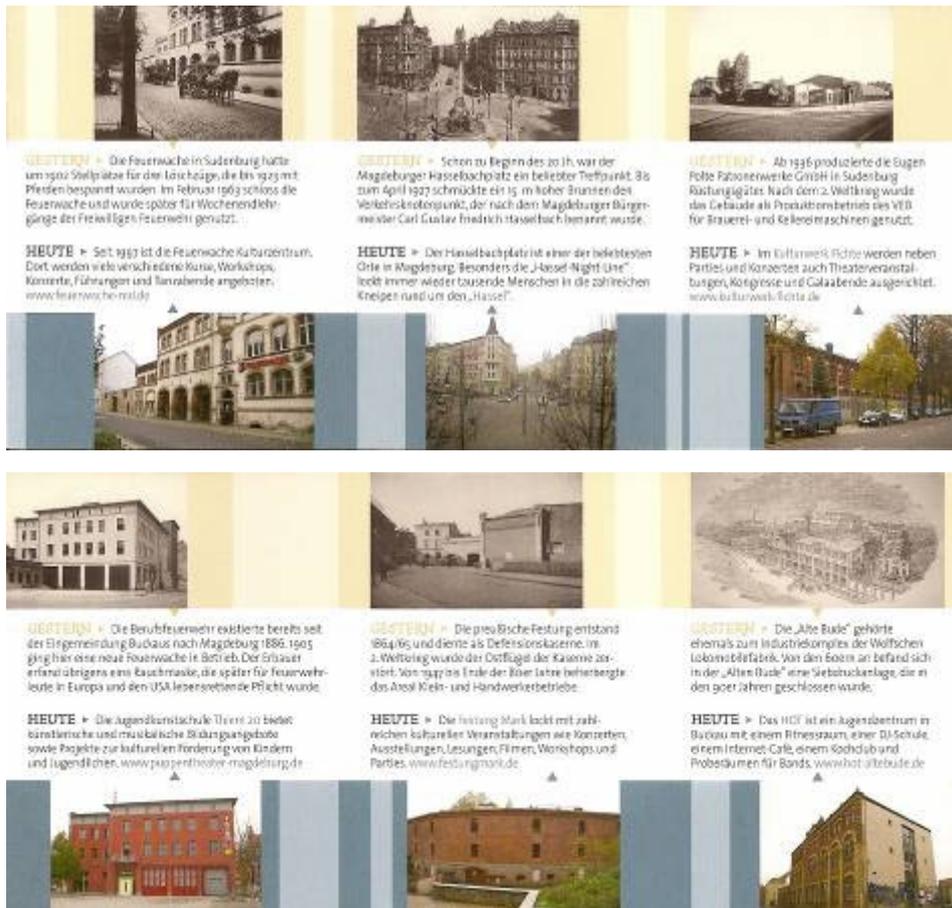
Im Rahmen des Projektes „Alte Geschichte(n) an jungen Orten“ beschäftigten sich Jugendliche mit der Geschichte von Orten, an denen sie sich heute treffen. Dabei wurde deutlich, dass Geschichte auch im Alltag erkennbar und erlebbar wird man auch an häufig besuchten Orten und Plätzen Neues im Altbekannten entdecken kann.

**Projektzeitraum**

01. März –  
15. Dezember 2008

**gefördert durch**

Stiftung  
Demokratische  
Jugend



Das Projekt wurde von der FSJlerin im kulturellen Bereich Annemarie Schöning als eigenständiges Projekt konzipiert und begonnen. Luisa Meyer (FSJ Politik) führte die Projektergebnisse zusammen und erstellte einen kleinen Flyer mit historischen Bildern und Fakten, der an den porträtierten Orten ausgelegt und an Jugendliche verteilt wurde.

### 6.1 Gremien- und Netzwerkarbeit

#### Arbeitsgruppe „Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement“

Lokal und regional

Seit ihrer Gründung ist die Freiwilligenagentur Mitglied der Arbeitsgruppe „Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement“. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Ämter der Landeshauptstadt und freier Träger und Einrichtungen der Jugend-, Kultur- und Sozialarbeit beteiligte sich die Freiwilligenagentur an den regelmäßigen Beratungen zur Planung gemeinsamer Projektvorhaben.



2008 konnte bereits zum zweiten Mal der Magdeburger FreiwilligenPass als eine Form der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement vergeben. 30 engagierte Magdeburgerinnen und Magdeburger erhielten im Rahmen einer Festveranstaltung am 25.09.2008 im Gesellschaftshaus Magdeburg diese Auszeichnung. Der Freiwilligenpass beinhaltet eine Reihe von Gutscheinen für Sachwerte und Veranstaltungen, die von Sponsoren zur Verfügung gestellt worden waren.

#### Arbeitsgruppe „Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich“ (AG BEK)

Landesweit

Als Mitglied der lagfa Sachsen-Anhalt nahm die Freiwilligenagentur Magdeburg regelmäßig an den Arbeitsgruppentreffen der AG BEK teil, in deren Kreis sich landesweit tätige Verbände und Vereine der Kulturarbeit für die Förderung bürgerschaftlichen Engagements einsetzen.

[www.freiwillig-in-sachsen-anhalt.de](http://www.freiwillig-in-sachsen-anhalt.de)

Höhepunkt der Arbeitsgruppen-Tätigkeit war der landesweite Fachtag zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement in der öffentlichen Wahrnehmung“ am 27. April 2008 Lehrerinstitut Sachsen-Anhalt (LISA) in Halle (Saale).

>>> siehe 4.1

## Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa) in Sachsen-Anhalt

Landesweit

Die Zusammenarbeit der Freiwilligenagenturen, Ehrenamtsbörsen und Gründungsinitiativen in Sachsen-Anhalt erhielt durch die Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa) Sachsen-Anhalt als e.V. eine nachhaltige Basis. Die Freiwilligenagentur Magdeburg engagierte sich bereits seit 2007 in der Arbeitsgruppe und war eines der Gründungsmitglieder zur Vereinsgründung am 28.02.2008. Seitdem wirkt Birgit Burseer als Vorstandsmitglied an der Entwicklung gemeinsamer landesweiter Vorhaben mit.



Lagfa Sachsen-Anhalt e.V.

Vorsitzender:  
Olaf Ebert

Leipziger Straße 37  
06108 Halle (Saale)

Tel. 0345 / 2003411  
info@lagfa-lsa.de

[www.lagfa-lsa.de](http://www.lagfa-lsa.de)

Die Lagfa Sachsen-Anhalt versteht sich als Interessenvertretung der Freiwilligenagenturen in Sachsen-Anhalt und setzt sich für die weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement ein.

Als Mitglied der lagfa Sachsen-Anhalt unterstützte und beriet die Freiwilligenagentur Magdeburg Initiativen zur Neugründung von Freiwilligenagenturen, berichtete in Vorträgen und Workshops über die Erfahrungen mit Projekten zur Engagementförderung und beteiligte sich an Fachtagungen und Fortbildungen.

>>> siehe 4.1

Gemeinsam mit weiteren Partnern unterstützte die Lagfa Sachsen-Anhalt die Initiative des Sozialministeriums und der Staatskanzlei, ein landesweites Nachweisheft für ehrenamtliche Tätigkeiten zu erarbeiten. Die Lagfa Sachsen-Anhalt unterstützte das Land Sachsen-Anhalt bei der Bekanntmachung und Verteilung dieses neuen Instruments zur Engagementförderung.

Engagement-  
Nachweisheft

# ENGAG!ERT IN SACHSEN-ANHALT

Bereits 2008 wurden zahlreiche Vorhaben der Lagfa Sachsen-Anhalt zur Engagementförderung konzipiert und beantragt, die 2009 in regionalen und landesweiten Projektvorhaben umgesetzt werden sollen – z.B. im Rahmen des neuen Bundesmodellprogramms „Freiwilligendienste aller Generationen“.

Projekt-  
vorbereitung

>>> siehe 7.2

Die Freiwilligenagentur Magdeburg ist seit dem 01.01.2007 formales Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa), die als fachliche Interessenvertretung der Freiwilligenagenturen auf Bundesebene wirkt.

2008 wirkte die Freiwilligenagentur bereits zum zweiten Mal in der Vorbereitungsgruppe für die Jahrestagung der Freiwilligenagenturen mit, die vom 03. bis 05. November 2008 in Hamburg stattfand. Im Rahmen dieser Tagung organisierte die Freiwilligenagentur Magdeburg gemeinsam mit Kollegen aus Heidelberg einen „Marktplatz“, der Angebote und Gesuche von Tagungsteilnehmenden in projektbezogenen Engagementangeboten miteinander verknüpfte.

>>> siehe 4.1 und 5.1

## 6.2 Öffentlichkeitsarbeit

### Präsentationen und Veranstaltungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiwilligenagentur nutzten 2008 zahlreiche Möglichkeiten im Rahmen verschiedener Veranstaltungen, ihre Aufgabenfelder und Projekte in der Öffentlichkeit zu präsentieren und auf die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements hinzuweisen.

#### **HORIZONTE – Messe der Freiwilligendienste**

24.01.2008, Stadthaus Halle/Saale

#### **Sachsen-Anhalt-Tag**

13.-15.06.2008, Merseburg

#### **Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche**

20.09.2009, Magdeburg

### Werbematerialien

Mit Hilfe umfangreicher Materialien, Flyer und Broschüren gelang es der Freiwilligenagentur, ihren Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit zu erhöhen und über Projekte und Angebote zu informieren.



## Internetseiten

Die Internetseite der Freiwilligenagentur wurde auch 2008 regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Sie enthält wichtige Informationen zu Kernaufgaben, Projekten und Kooperationspartnern der Freiwilligenagentur.

[www.freiwilligenagentur-magdeburg.de](http://www.freiwilligenagentur-magdeburg.de)

Durch die Möglichkeit, unter der Rubrik „Infos für Freiwillige“ gezielt nach aktuellen Tätigkeitsfeldern in gemeinnützigen Einrichtungen suchen zu können, konnte eine größere Zahl von Freiwilligen angesprochen werden, die zunächst im Internet nach Engagementmöglichkeiten suchten und über diese Erstinformation den Weg zur Freiwilligenagentur fanden.

[www.freiwillig-in-magdeburg.de](http://www.freiwillig-in-magdeburg.de)



## Engagementportal für Sachsen-Anhalt

Seit November 2006 ist die Freiwilligenagentur Magdeburg im Auftrag der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis als Internetredaktion des Engagementportals Sachsen-Anhalt tätig, das in Trägerschaft der LKJ Sachsen-Anhalt als langfristiges Projekt zur Engagementförderung in Sachsen-Anhalt beitragen soll. Regelmäßig wurden umfassende Inhalte zu Rahmenbedingungen, Formen, Möglichkeiten, Partnern und Projekten ehrenamtlichen Engagements in Sachsen-Anhalt erarbeitet, aktualisiert und ergänzt.

[www.engagiert-in-sachsen-anhalt.de](http://www.engagiert-in-sachsen-anhalt.de)

**ENGAGIERT**  
IN SACHSEN-ANHALT

Im Rahmen der Anerkennungsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt „Politik sagt Danke“ am 06.12.2008 in der Staatskanzlei für besonders engagierte Menschen wurden zahlreiche ehrenamtlich Aktive für das Engagementportal fotografiert und porträtiert.

## Pressearbeit / Pressespiegel

Über Projekte, Aufgaben und Vorhaben der Freiwilligenagentur Magdeburg wurde auch 2008 in den lokalen und überregionalen Medien ausführlich berichtet. Mit Hilfe dieser Presseberichte konnten viele Bürger und Bürgerinnen auf Beratungs- und Qualifizierungsangebote der Freiwilligenagentur aufmerksam gemacht und das Thema Bürgerschaftliches Engagement insgesamt stärker in die Öffentlichkeit transportiert werden.

Eine Auswahl der erschienenen Presseartikel ist im nachfolgenden Pressespiegel zu finden.

# Erster Marktplatz der Stadt, auf dem Geld keine Rolle spielt

„Marktplatz für Magdeburg – Gute Geschäfte für Unternehmen und Gemeinnützige“ ist der Titel eines Projekts, das von der Freiwilligenagentur, der Stadtsparkasse, von Pro M und dem Marketingclub Magdeburg umgesetzt wird. Eine neue Art der Zusammenarbeit soll damit auf den Weg gebracht werden.

Von Peter Ließmann

Magdeburg. Viele Gemeinnützige Träger brauchen Unterstützung bei ihren Projekten, viele Unternehmen würden solche Projekte gern unterstützen, wissen aber nichts davon oder wissen nicht genau, wie. Der „Marktplatz für Magdeburg“ will beide zusammenbringen. Dabei geht es vorrangig nicht um Geld, sondern um „Leistung und Ge-



Wollen einen „Marktplatz für Magdeburg“ eröffnen (v.l.): Birgit Bursée (Freiwilligenagentur), Georg Bandarau (ProM), Dr. Sabine Dutschko (Paritätischer), Mathias Gerald (Stadtsparkasse), Sozialbegeordnete Beate Bröcker, Holger Lohmann (Marketingclub) und Heike Rudolf (Freiwilligenagentur). Foto: P. Ließmann

Neues Projekt

## Erster Marktplatz für Leistungs-Austausch

Magdeburg (sib). Ein neues Projekt, das Marktplatz heißt, wurde am vergangenen Sonntag in der Stadt eröffnet. Das Konzept, das sich in anderen Städten schon bewährt hat, soll in Magdeburg ausprobiert werden. Es soll den Austausch von Leistungen zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen fördern.

# Wirtschaft trifft Vereine

Freiwilligenagentur veranstaltet „Marktplatz Magdeburg“: Gehandelt wird alles, nur kein Geld

Unternehmen treffen gemeinnützige Träger

## Ein etwas anderer Marktplatz öffnet am 17. April

Magdeburg (pl). „Marktplatz für Magdeburg – Gute Geschäfte für Unternehmen und Gemeinnützige“ ist die Bezeichnung „Marktsundes Schulbrot“, Arbeiten in und handelseinig werden.

# Zweite Runde der Ausbildung zum seniorTrainer startet

Magdeburg (sse/bib). Dass ältere Menschen über umfangreiche berufliche und persönliche Erfahrungen, Kenntnisse und Kompetenzen verfügen, auf die unsere Gesellschaft nicht verzichten kann, ist bekannt. Um aktive Seniorinnen und Senioren dabei zu unterstützen, dieses Erfahrungswissen erfolgreich in geeignete Projekte einzubringen, startet die Freiwilligenagentur Magdeburg jetzt die zweite Auflage der Ausbildung zum seniorTrainer.

Gemeinsam mit den Alten- und Service-Zentren (ASZ) der



Die Teilnehmer der ersten Runde der Ausbildung zum seniorTrainer zeigen stolz ihre Zertifikate. Foto: privat

Zweite Ausbildungsrunde soll im April beginnen / Gütesiegel für die Magdeburger Agentur

# Freiwilligenagentur auf der Suche nach Senior-Trainern

Magdeburg (pl). Um aktive Seniorinnen und Senioren dabei zu unterstützen, ihre umfangreichen beruflichen und persönlichen Erfahrungen, Kenntnisse und Kompetenzen erfolgreich in geeignete Projekte einzubringen, startet die Freiwilligenagentur Magdeburg jetzt die zweite Auflage der Ausbildung zum SeniorTrainer.

Gemeinsam mit den Alten- und Service-Zentren (ASZ), der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt, dem Sozialamt der Stadt Magdeburg und der Seniorenvertretung will die Freiwilligenagentur Seniorinnen und Senioren ermutigen, sich selbsttätig und eigenverantwortlich Engagementfelder zu erarbeiten und sich ihren Möglichkeiten entsprechend in Gruppen, Projekten, Initiativen und

Einrichtungen zu engagieren.

Die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten eine fundierte Ausbildung, werden bei der Auswahl geeigneter Engagementfelder unterstützt und in ihrem Engagement von den Projektpartnern und dem Magdeburger seniorTrainer-Team aktiv begleitet und beraten.

Der neue Ausbildungszyklus beginnt am 1. April und umfasst insgesamt 50 Stunden. Eine Informationsveranstaltung am 5. März ab 9.30 Uhr im ASZ Olvenstedt (St-Josef-Str. 50a) bietet die Gelegenheit, Projektpartner und Ausbildungsinhalte näher kennen zu lernen und Fragen zu diskutieren. Anmeldungen nehmen alle Alten- und Servicezentren sowie die Freiwilligenagentur Magdeburg unter folgenden Telefonnummern entgegen: Frei-

willigenagentur 549 58 40, ASZ Kannenstieg 2 51 29 33, ASZ Olvenstedt 7 22 15 63, ASZ Sudenburg 6 24 86 30, ASZ Cracau 8 35 57 22 und PikaSZ 6 23 04 91.

Kürzlich wurde der Magdeburger Freiwilligenagentur das Gütesiegel „bagfa“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen verliehen. In dem für Freiwilligenagenturen entwickelten Qualitätsmanagementsystem sind elf zentrale Aufgabenbereiche beschrieben, die anhand konkreter Standards überprüft werden. Sie beziehen sich etwa auf die Organisation der Beratung von Freiwilligen, auf die Unterstützung und Qualifizierung von gemeinnützigen Organisationen oder die Entwicklung engagierungsfördernder Projekte.



Birgit Bursée (Mitte) präsentiert zusammen mit Agenturmitarbeitern das Gütesiegel „bagfa“, das der Magdeburger Freiwilligenagentur kürzlich verliehen wurde. Foto: privat

Über 80 Teilnehmer trafen sich zum geldlosen Handel / Organisatoren zufrieden / Wiederauflage geplant

## Gute Geschäfte: Ratsdiele wird zum bunten Marktplatz der Talente

Zum ersten „Marktplatz für Magdeburg“ hatten am Donnerstag die Freiwilligenagentur, die Stadtparkasse, der Stadtmarketingverein ProM und der Marketing-Club eingeladen. Und fast 100 Teilnehmer kamen.



## Marktplatz für Magdeburg

„Gute Geschäfte“ zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen vereinbart

**Magdeburg (sse).** Premiere: Unter der gemeinsamen Schirmherrschaft von Sozialministerin Gerlinde Kuppe und Wirtschaftsminister Reiner Haseloff fand am Donnerstag im Alten Rathaus der erste „Marktplatz für Magdeburg“ statt. 40 gemeinnützige Einrichtungen, Organisationen und Vereine und nahezu ebenso viele Magdeburger Unternehmen waren der Einladung

der Veranstalter gefolgt und versammelten sich in der Ratsdiele, um „Gute Geschäfte“ zu vereinbaren. Mit einem Gongschlag eröffnete Oberbürgermeister Lutz Trümper das ungewöhnliche Marktgeschehen. Jeder der Teilnehmenden – ob Unternehmen oder Verein – nahm mit konkreten Angeboten und Gesuchen zur Umsetzung gemeinnütziger Vorhaben teil.

die im Verlaufe des Abends aber weiter ergänzt werden konnten. Gehandelt wurde (fast) alles – alles, außer Geld! So wurde zum Beispiel vereinbart die Unterstützung bei der Herstellung von Vorhängen mit einem Seminar zur Suchtprävention zu belohnen. Bei einem anderen Guten Geschäft wurde für die Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Weihnachtsfeier die Gestal-

tung eines Kulturprogramms angeboten. Im Raum gekennzeichnete Handelsecken – Know How und Beratung, Arbeitskraft und Zeit, Sachmittel – erleichterten die Orientierung bei der Suche nach dem passenden Handelspartner. Mehrere Marktplatztischler standen als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Die kreative und bunte Atmosphäre trug dazu, dass viele Gesprächspartner sich sehr schnell einig wurden. Am Ende der Handelszeit waren 85 Engagement-Vereinbarungen zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen unterzeichnet. Darüber hinaus sind unzählige Kontakte geknüpft, Visitenkarten getauscht und Verabredungen getroffen worden.

Die einhellige Meinung von Marktplatz-Teilnehmern und -Veranstaltern: Die Erwartungen wurden in vielerlei Hinsicht übertroffen: Eine gute Voraussetzung für eine zweite Auflage 2009. Die erste „Marktplatz für Magdeburg“ wurde gemeinsam von der Freiwilligenagentur Magdeburg, Stadtparkasse Magdeburg, Unternehmensnetzwerkmarketing Pro Magdeburg und von zahlreichen



## Ein „Marktplatz für Magdeburg“

Über 40 gemeinnützige Einrichtungen, Organisationen und Vereine und nahezu ebenso viele Magdeburger Unternehmen waren der Einladung der Veranstalter am 17. April in die Ratsdiele gefolgt, um GUTE GESCHÄFTE zu vereinbaren. Nachdem OB Dr. Lutz Trümper das ungewöhnliche Marktgeschehen mit einem Gongschlag eröffnet hatte, ging das muntere Treiben los. Gehandelt wurde (fast) alles – alles, außer Geld! Mittendrin auch Edeltraud Schochert und Rosemarie Nothnagel vom Dialog der Generationen der Seniorenvertretung (auf unserem Foto rechts mit Hans-Dieter Heuer vom Theater). Ihr Anliegen war es, Unterstützer für das zum 20. Juni im Volksbad Buckau geplante Märchenfest zu fin-

den. Als Gegenleistung hatten sie Angebote zur Unterstützung betrieblicher Veranstaltungen, wie z. B. Betreuung von Kindern „in der Tasche“. Mit dem Ergebnis am Ende waren sie mehr als zufrieden: So werden das E-Center mit Getränken, Just-Catering mit Mobiliar und Obst, die AQB mit Plakaten und Flyern sowie das Theater Magdeburg mit Bühnenelementen zum



Gelingen des Festes beitragen. Die kreative und bunte Atmosphäre trug dazu bei, dass sich viele Gesprächspartner sehr schnell einig wurden. Am Ende der ca. 80-minütigen Handelszeit waren 85 Engagement-Vereinbarungen zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen unterzeichnet. Darüber hinaus sind unzählige Kontakte geknüpft, Visitenkarten getauscht und Verabredungen getroffen worden – eine gute Basis für künftiges Zusammenwirken.

Die einhellige Meinung aller Beteiligten: Die Erwartungen wurden in vielerlei Hinsicht übertroffen: Eine gute Voraussetzung für eine zweite Auflage 2009.

Auch von uns Anerkennung und Dank für die hervorragende Organisation an alle Akteure. Der „Marktplatz für Magdeburg“ wurde gemeinsam von der Freiwilligenagentur Magdeburg, der Stadtparkasse Magdeburg und den Unternehmensnetzwerken Stadtmarketing Pro Magdeburg und Marketing-Club organisiert.

Siegfried Brosza

# Kinder im Mittelpunkt des 3. Freiwilligentag

Magdeburg (sse). Mit sei- im Zentrum der Aktivitäten ste-

Kinder und Familie stehen in diesem Jahr im Mittelpunkt der Bürgeraktion

## Freiwilligentag 2008: Projekte jetzt anmelden

Magdeburger Freiwilligentag findet am 13. September statt

### 36 Mitmachprojekte im Angebot

Magdeburg (pl). Mit seiner „Die Palette der möglichen Betätigungsfelder ist so bunt und vielfältig, dass jeder ein Möglichkeit, aktiv dabei zu sein. Einen Überblick über alle 36

#### 3. Magdeburger Freiwilligentag

### Helfende Hände gesucht

Am 13. September findet in Magdeburg wieder ein Freiwilligentag statt. Volksstimme-Bedakteur Peter Ließmann ließ sich von Birgit Bursée, Leiterin der Freiwilligenagentur Magdeburg, Näheres dazu erläutern.

### Ehrenamtlich mit anpacken

Magdeburgs 3. Freiwilligentag fördert Engagement für Kinder

Magdeburg (jdi). Mit seiner dritten Auflage ist der Magdeburger Freiwilligentag für viele Vereine, Einrichtungen und Freiwillige schon zu einem festen Termin geworden. Am 13. September können Interessierte und alle, die helfen wollen, in einem von 36 Projekten mit anpacken. In diesem Jahr steht der Freiwilligentag zum ersten Mal unter einem besonderen Thema: „(für) Kinder engagiert in Magdeburg“.

zahlreichen Projekte anmelden“ so Birgit Bursée, Leiterin der Freiwilligenagentur in Magdeburg.

„Es gibt sicherlich auch Tätigkeiten, die nicht gleich jeden ansprechen, wie beispielsweise das Verlegen von Pflastersteinen oder das Anstreichen von Wänden. Doch das Schöne ist, dass je nach Eignung und Interesse für jeden etwas dabei ist, was unterstützt werden kann.“

Beim zweiten Mal waren es schon fast doppelt so viele engagierte Helfer.

Der Freiwilligentag bietet darüber hinaus die Möglichkeit, einmal das freiwillige Engagement zu würdigen, das viele Menschen tagtäglich leisten. Natürlich ist es auch die Gelegenheit für Interessierte einmal nachzuforschen, was hinter dem Wort Freiwilligenarbeit steckt.

„Wir haben dadurch vor allem

funktionieren. „Jemand der sich engagieren möchte, kommt zu uns, füllt einen Fragebogen aus, indem er mittelt, was er machen möchte, wo und wie lange. Und wir sehen die verschiedensten Projekte durch, derzeit so circa 180, und bringen zusammen was zusammen passt.“ erläutert Birgit Bursée. So wird vermieden, dass Interessierte vergeblich bei den verschiedensten Organisationen anfragen, die vielleicht gar

#### Samstag, den 13. September 2008: 3. Magdeburger Freiwilligentag

In diesem Jahr steht er erstmals unter einem besonderen thematischen Schwerpunkt: „(Für) KINDER engagiert in Magdeburg!“

fälligen Spiel, Bastel, Handarbeits- und Vorleseaktionen

Immer mehr engagierte Magdeburgerinnen und Magdeburger

#### Das ASZ Olvenstedt freut sich auf den Freiwilligentag

Mit der Gründung der Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. entstand 2006 für Interessierte aller Altersgruppen eine zentrale Informations- und Organisationsstelle

stellt bzw. beschafft. Übergeben wurde es den Kindern mit der Auf-führung eines kleinen selbst-verfassten Bühnenstückes. Ein tolles Erlebnis für alle Kleinen und

Magdeburgs jüngste stehen im Mittelpunkt des 3. Aktionstages / Vom Holzhaus bis zum Spielplatz / Noch Mitstreiter gesucht

## Kinder, Kinder: Heute wollen 350 Freiwillige schuften

Beim Freiwilligentag im Bürgerhaus

### Mädchen und Omas stricken gemeinsam

### Kinder malten: „ICH in meiner Stadt“

#### Ein Herz für Kinder

Der Freiwilligentag faßt 36 Projekte zusammen



„(Für) Kinder engagiert in Magdeburg“ so lautet das Motto des 3. Magdeburger Freiwilligentag. Die Veranstalter – Freiwilligenagentur und Magdeburger Bündnis für Familie –



## Die Gewinner des Malwettbewerbes „Ich in meiner Stadt“

Die 13 schönsten Bilder, Zeichnungen und Collagen, mit denen die Kinder im Alter zwischen drei und zwölf Jahren das Leben in Magdeburg darstellen, wurden gestern im Alten Rathaus ausgezeichnet. Zum Wettbewerb unter dem Titel „Ich und meine Stadt“ hatten die Or-

ganisatoren des Freiwilligentages 2008 aufgerufen. Fast 100 Jungen und Mädchen aus dem Jugend- und Sozialzentrum „Mutter Teresa“, der KiTa „Wunderland“, der „Arche Noah“, von der Kinderbetreuung „Mandala“ und anderen Kinderinstitutionen hatten sich beteiligt. Eine

fachkundige Jury wählte die gelungensten Werke aus. Ausgezeichnet wurden die Jüngster gestern von Susanne Dutschko (Freiwilli) und Beate Bröcker, der Sozialbeauftragten Magdeburg. Foto: VII



In den benachbarten Kitas „Wunderland“ und „Klettermax“ verschönerten viele fleißige Hände die Außenanlagen und pflanzten mitgebrachte Sträucher.

## Der Magdeburger Freiwilligentag etabliert sich



Mit einem Minigolfturnier für Groß und Klein lockte das ASZ Kannerstiege ganze Generationen in die Anlage in der Lerchenwuhne.



Unter dem Motto „Heute sind wir Indianer“ malten beim Kinderfest im Kinderheim Kannerstiege die fünfjährige Katrin und Mary-Ann ein Tipi-Zelt ganz bunt an.



Auf dem Moritzhof lief ein tolles Mitmachprogramm für Familien mit Kindern. Es wurde gemeinsam experimentiert, gebastelt und gemalt und bei Denkspielen rauchten die Köpfe der ganzen Familie.



Die Großeltern Ursula und Reinhardt Mertens halfen kräftig in der integrativen KiTa „Kinderland“. Es entstand ein Insektenhotel und eine Wildblumenwiese wurde vorbereitet.

## Alt und spannend: Was hinter Mauern steckt

Annemarie (19) fand heraus, dass beliebte Partyorte oft eine große Geschichte haben

Von Julia Danker und Tim Klein

**Magdeburg.** Weltgeschichte, Landesgeschichte, die lokale Geschichte des Heimatortes – Geschichte kann äußerst spannend sein, erst recht, wenn sie sich vor der eigenen Haustür abspielt.

Allerdings geraten viele Geschichten über die Jahre in Vergessenheit, deshalb ist es wichtig, Geschichte immer wieder neu zu ergründen und sie lebendig zu halten. Im Rahmen der „Zeitensprünge“-Projektarbeit können sich Jugendliche aus Sachsen-Anhalt und fünf weiteren Bundesländern mit den historischen Ereignissen ihrer unmittelbaren Umgebung auseinandersetzen und Geschichte für sich selbst und andere erfahrbar machen.

Gefördert werden diese Projekte übrigens von der Stiftung Demokratischer Jugend mit bis zu 1100 Euro und einem Medienset.

Im Rahmen von „Zeitensprünge“ hat sich auch Annemarie Schöning (19) mit einem geschichtlichen Thema befasst. Auf welchen geschichtsträchtigen Böden Magdeburger Jugendliche heute feiern, das brachte Annemarie in ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr im



Annemarie Schöning vor geschichtsträchtigem Ort: der Festung Mark. Früher waren hier Soldaten untergebracht, heute ist das sanierte Gemäuer in Uni-Nähe ein beliebter Kultur- und Veranstaltungsort. Foto: Julia Danker

## 8.1 Projekte und Vorhaben der Freiwilligenagentur (Auswahl)

### **Zweiter Marktplatz für Magdeburg**

Gute Geschäfte für Unternehmen und Gemeinnützige  
21.04.2009, Ratsdiele, Altes Rathaus Magdeburg

### **Vierter Magdeburger Freiwilligentag**

12.09.2009, Stadtgebiet Magdeburg

### **Info-Netz Magdeburg**

Online-Datenbank mit aktuellen Beratungs- und Hilfsangeboten in Magdeburg

## 8.2 Projekte in Kooperation mit der Lagfa Sachsen-Anhalt (Auswahl)

### **Bundesmodellprogramm „Freiwilligendienste aller Generationen“ (2009-2011)**

- **Leuchtturmprojekt „Familiennahe Freiwilligendienste“**  
Aufbau und Etablierung von „Freiwilligendiensten aller Generationen“ als verbindliche Engagementform
- **Mobiles Kompetenzteam (MKT) Sachsen-Anhalt**  
Beratung von Trägern, Organisationen, Vereinen und Kommunen zum Aufbau von „Freiwilligendiensten aller Generationen“
- **Qualifizierungsinitiative Sachsen-Anhalt**  
Fortbildungsangebote für Freiwilligendienstler und Verantwortliche in Organisationen
- **Eng@gierte Kommunen**  
Beratung zu Möglichkeiten der Engagementförderung im Internet

### **Engagement-Lotsen im Stadtteil –**

#### **Ein sozialräumliches Projekt zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements (2009-2012)**

Unterstützung von Engagementprojekten im Stadtteil

### **Engagementportal Sachsen-Anhalt**

Redaktionstätigkeit

## 8.3 Fortbildungsangebote / Fachtagungen 2009 (Auswahl)

### **Fortbildungsreihe „Bürgerschaftliches Engagement der Älteren stärken“**

Eine Kooperation der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Lagfa Sachsen-Anhalt und des Sozialministeriums Sachsen-Anhalt

Veranstaltungen in Magdeburg, Burg, Halle (Saale), Bitterfeld-Wolfen

### **Dialogforum „Bürgerschaftliches Engagement in Sachsen-Anhalt – Strategien zur Engagementförderung in Städten, Gemeinden und Landkreisen**

Eine Kooperation des Landes Sachsen-Anhalt, des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt, des Landkreistages Sachsen-Anhalt und der LKJ Sachsen-Anhalt

29.04.2009, Tagungszentrum Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt, Magdeburg

### **Modulare Fortbildungsreihe „Vereinsführerschein“**

Eine Kooperation mit der Volkshochschule Magdeburg  
Frühjahrs- und Herbstsemester 2009

### **Fortbildungsreihe „Kulturkompass“**

Modul „Projektmanagement/ Projektentwicklung“

Eine Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt  
15.05.2009, Katharinenhaus Magdeburg

### **Sachsen-Anhalt-Tag**

12.-14.06.2009, Thale (Harz)

### **Jahrestagung der Freiwilligenagenturen „Entwicklung von Freiwilligenagenturen“ (Arbeitstitel)**

28.-30.10.2009, Franckesche Stiftungen, Halle (Saale)

Integriertes Fachforum zum Thema „Patenprojekte“

29.10.2009, Franckesche Stiftungen, Halle (Saale)

## **Impressum**

Bildnachweis



### **Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.**

#### **Verein zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements**

Einsteinstraße 9  
39104 Magdeburg

Telefon 0391 / 54 95 840

Fax 0391 / 54 95 841

[info@freiwilligenagentur-magdeburg.de](mailto:info@freiwilligenagentur-magdeburg.de)

[www.freiwilligenagentur-magdeburg.de](http://www.freiwilligenagentur-magdeburg.de)

Birgit Bursee (Leitung)

Handy 0172 / 5451 184

Die im Jahresbericht eingefügten  
Fotos wurden im Rahmen der  
Projekte der Freiwilligenagentur  
und ihrer Kooperationspartner  
aufgenommen.

#### **Fotos:**

Kerstin Beckmann, Heidi Brosza,  
Siegfried Brosza, Jesko Döring,  
Dirk Enters, Christian Laudan,  
Holger Lohmann, Luisa Meyer,  
Annemarie Schöning,  
Rayk Weber



## Mitgliedsorganisationen



**AWO Kreisverband Magdeburg e.V.**, Liebknechtstraße 55, 39108 Magdeburg, Tel 0391/6078068, Fax 0391/6078077, e-Mail [rudolf@awo-kv-magdeburg.de](mailto:rudolf@awo-kv-magdeburg.de), [www.awo-kv-magdeburg.de](http://www.awo-kv-magdeburg.de)



**Caritasverband für das Dekanat Magdeburg e.V.**, Max-Josef-Metzger-Str. 1a, 39104 Magdeburg, Tel 0391/5961212, Fax 0391/5961209, e-Mail [verena.mueller@caritas-magdeburg-stadt.de](mailto:verena.mueller@caritas-magdeburg-stadt.de), [www.caritas-magdeburg-stadt.de](http://www.caritas-magdeburg-stadt.de)



**Deutscher PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband – Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.**, Regionalstelle Magdeburg/Börde, Wiener Str. 2, 39112 Magdeburg, Tel 0391/7905515, Fax 0391/6293375, e-Mail [sdutschko@mdlv.paritaet.org](mailto:sdutschko@mdlv.paritaet.org), [www.paritaet-lsa.de](http://www.paritaet-lsa.de)



**Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.**, Liebigstr. 5, 39104 Magdeburg, Tel 0391/2445160, Fax 0391/2445170, e-Mail [lkj@jugend-lsa.de](mailto:lkj@jugend-lsa.de), [www.lkj-sachsen-anhalt.de](http://www.lkj-sachsen-anhalt.de)



**Magdeburger Stadtmission e.V.**, Leibnizstraße 48, 39104 Magdeburg, Tel 0391/53249-0, Fax 0391/53249-15, e-Mail [MagdeburgerStadtmission@t-online.de](mailto:MagdeburgerStadtmission@t-online.de), [www.magdeburgerstadtmission.de](http://www.magdeburgerstadtmission.de)



**Marketing-Club Magdeburg e.V.**, Klausenerstraße 40, 39112 Magdeburg, Tel 0391/5419158, Fax 0391/5419159, e-Mail [info@marketingclub-magdeburg.de](mailto:info@marketingclub-magdeburg.de), [www.marketingclub-magdeburg.de](http://www.marketingclub-magdeburg.de)



**Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Magdeburg e.V.**, Altes Rathaus, 39090 Magdeburg, Tel 0391/5402809, Fax 0391/5402819, e-Mail [brosza@arcor.de](mailto:brosza@arcor.de), [seniorenvertretung-md@arcor.de](mailto:seniorenvertretung-md@arcor.de), [www.seniorenvertretung-md.de](http://www.seniorenvertretung-md.de)

